

# PFARRE KLEINHÖFLEIN

03/2014

# BLICK



Priesterweihe und  
Primiz von  
Hans Ulrich Möring

Der neue Kirchenchor

Umbau am  
Kirchenvorplatz

Katholische Jugend  
unter neuer Führung



# Pfarrerwort

## Meine Schwestern und Brüder im Herrn!

Nach einem etwas eigentümlichen Sommer, einem wunderschönen Herbst, der gekrönt war mit der Priesterweihe und der Primiz unseres P. Hans-Ulrich OT, kündigt sich nun der bevorstehende Winter mit seinen kälter werdenden Temperaturen an. Und mit ihm die Vorweihnachtszeit, der Advent.

Er sei, so sagt man, die „stillste Zeit im Jahr“, aber das stimmt schon lange nicht mehr. Es ist die kaufumsatztüchtigste Zeit; keine Rede von Sparsamkeit, kaum eine Rede von einer geistlichen Einkehr in diesen Tagen; kaum eine Rede vom eigentlichen Sinn dieser Zeit.

Die Adventkranzkerzen sind Zeichen der Hoffnung auf einem grünen Kranz, der Leben symbolisiert. Von Gott erwarten wir Licht und Leben; und dunkel sollte es sein im Raum, in dem die Kerzen am Kranz brennen, damit wir einmal mehr spüren, dass wir im Leben immer wieder im Dunkel sitzen ohne IHN, dessen Geburt wir an Weihnachten feiern.

Viele tausende Menschen brauchen den dunklen Raum nicht. Ihre Lebenserfahrung ist die Dunkelheit der Flüchtlingslager und der Verfolgung. Der Kriegslärm und der Lärm des Terrors in vielen Teilen der Welt übertönen die Unmenschlichkeiten, die in von uns weit entfernten Ländern geschehen.

Unsere Kerzen am Adventkranz mögen brennen zu unserer eigenen geistlichen Erbauung, aber auch als Zeichen der Solidarität und der Hilfe für Menschen in Not.

Sie solle auch brennen für jene, die wegen ihrer Rasse oder wegen ihres Glaubens bekämpft und ermordet werden und wurden.



Wahre Humanität erweist sich darin, dass man jedem Menschen menschlich begegnet. Alle Menschen, egal was sie glauben und woher sie kommen, haben die gleiche unantastbare Würde und diese gilt es zu achten und zu verteidigen!

All das stellt uns vor die Frage: Sind wir denn von Gott verlassen? Das Weihnachtsfest, für das wir uns bereiten, gibt uns die Gewissheit: Gott läßt uns nicht im Stich! ER selbst kommt als „das aufleuchtende Licht aus der Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes“ (Lk 1,78-79). Gott verläßt uns nicht! Wir aber sind in Gefahr, ihn zu verlassen und zu vergessen. Das Licht des Adventkranzes weist uns hin auf IHN, der als das Licht der Welt in Betlehem geboren wurde und uns nie verläßt, bis ER kommt in Herrlichkeit, um für immer in Sein Licht und Seinen Frieden heimzuholen. Öffnen wir uns diesem Licht und der Hoffnung, die es uns schenkt!

**Eine einigermaßen stille und besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und Gottes Schutz und Beistand im Jahr 2015!**

Herzlichst grüßt Euer/Ihr  
Pfarrer Willi Ringhofer  
der Pfarrgemeinderat  
und alle Mitarbeiter der Pfarre

# „Helft mir, ein guter Priester zu werden!“

Mit diesen Worten entließ P. Hans-Ulrich Möring die Mitfeiernden bei seiner Primiz für Kleinhöflein. Sein Motto: "Ich möchte ein Priester für alle sein - für Jung und Alt, für Gesunde und Kranke, für Lachende und Weinende ...." hat er bei der Agape bereits umgesetzt.



Foto: kathbild.at/Rupprecht

Hier ein paar Eindrücke von der Priesterweihe in Wien, der Primiz mit Erntedankfest und von der Agape.

Weitere Fotos finden Sie im Internet unter <https://flic.kr/s/aHsk1NqbsY> und <https://flic.kr/s/aHsk2aRA7>



Foto: kathbild.at/Rupprecht



Foto: kathbild.at/Rupprecht



Foto: kathbild.at/Rupprecht



Foto: kathbild.at/Rupprecht



Foto: kathbild.at/Rupprecht

# Ökumenisches Bibelgespräch



Foto: privat

Ein Team der fünf christlichen Pfarren der Stadt Eisenstadt bereitete ein „Ökumenisches Bibelgespräch“ mit dem Thema **„Die Bibel (m)ein Gebetsbuch“** vor. Der besinnliche Abend fand am Mittwoch, 17. September 2014, im Kleinhöfleiner Pfarrhof statt. Einmal im Jahr, heuer war es das 15. Mal, treffen sich interessierte Christen zu einer solchen Veranstaltung.

Es war diesmal eine Zusammenfassung der letzten vier Jahre, wo wir uns mit dem „Gebet in der Bibel“ beschäftigten. Ein Impuls von Dr. Andreas Resetarits war aufgebaut auf einige Angaben zu den Büchern der evangelischen, katholischen und orthodoxen Konfessionen. Auch wie man beten kann, wurde thematisiert. Bibelstellen, Gebete und Lieder umrahmten die im Mittelpunkt stehende Frage „Die Bibel ist wie?“, welcher sich die Teilnehmer/innen stellten.

Die Mitchristen im vollbesetzten Saal schrieben die Antworten: z.B.

Wie eine Brücke  
 Wie ein kostbarer Schatz  
 Wie ein Anker  
 Wie heilendes Wasser  
 Wie ein Wegweiser im alltäglichen Leben

auf eine Karte, die auf eine große Buchseite geheftet wurde.

Der Wunsch der verantwortlichen Personen ist, dass uns die Wichtigkeit des reichen Schatzes der Bibel bewusst bleibe!

„Mit Gottes Segen geh behütet all deine Wege. Gott leite dich mit seinen Augen.“

(Ps 62,7)

Bei Speis und Trank und gutem Gespräch klang der Abend aus.

M. Eiszner u. A. Postmann

# Ministrantenwallfahrt



Foto: privat

Gestärkt durch einen Wallfahrtssegnen, gespendet von Pfarrer Willi Ringhofer, machten wir uns am Morgen des 5. Juli. 2014 von der Bergkirche aus mit dem Autobus auf den Weg nach Mariazell. Mit an Bord waren die Ministranten der Pfarren Eisenstadt-Oberberg und Kleinhöflein mit ihren Eltern sowie Fred Buu Dapa, Petra Werner und Sr.



Foto: privat

Consolata als Begleiter. Dort feierten wir dann mit Diözesanbischof Zsifkovits den Festgottesdienst in der Basilika und nahmen anschließend das Mittagessen im Hotel „Drei Hasen“ ein. Nach einem Rundgang im Museum der Wallfahrtskirche traten wir Heimfahrt von einer schönen Reise an.

Sebastian Pfann

## Segenswünsche für das Neue Jahr – zum Nachdenken und Weiterschenken

Ich wünsche Dir einen Mund, der das Unrecht beim Namen nennt und der nicht verlegen ist, um ein Wort des Trostes und der Liebe zur rechten Zeit.

Ich wünsche Dir Hände, mit denen Du lieblosen und Versöhnung bekräftigen kannst - und die nicht festhalten, was Du teilen könntest.

Ich wünsche Dir Füße, die Dich auf den Weg bringen zu dem, was wichtig ist, und die nicht stehen bleiben vor den Schritten, die entscheidend sind.

Ich wünsche Dir ein Rückgrat, mit dem Du aufrecht und aufrichtig leben kannst und das sich nicht beugt vor Unterdrückung, Willkür und Macht.

und

Ich wünsche Dir ein Herz, in dem viele Menschen zuhause sind, und das nicht müde wird, Liebe zu üben und Schuld zu verzeihen.

# Neues Leitungsteam der Katholischen Jugend Kleinhöflein

Nach der erfolgreichen Durchführung des Kleinhöfleiner Jugendballes legten Thomas Sommer und Florian Schweifer die Leitung der Kath. Jugend Kleinhöflein zurück. Herzlichen Dank für ihren Einsatz und allen,

die in den letzten Jahren mitgearbeitet haben!

Seit Frühjahr 2014 gibt es nun ein neues Leitungsteam. Hier ihre Steckbriefe:

**Name:** Johanna Steindl  
**Alter:** 17 Jahre  
**Geburtsdatum:** 03.03.1997  
**Adresse:** Kleinhöflein, Hauptstraße 64  
**Derzeitige Aktivität:** 4. Jahrgang der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Theresianum  
 Kassier der Katholischen Jugend Kleinhöflein  
**Hobbys:** Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Kleinhöflein, Showdance, Mitglied des Kleinhöfleiner Tennisverein



Foto: privat

**Name:** Lisa Lehner  
**Alter:** 17 Jahre  
**Geburtsdatum:** 17.09.1997  
**Adresse:** Kleinhöflein, Wienerstraße 106  
**Derzeitige Aktivität:** 3. Jahrgang der Handelsakademie Eisenstadt, Leitung der Katholischen Jugend Kleinhöflein  
**Hobbys:** Mitglied der Winzerkapelle Kleinhöflein, Mitglied der Volkstanzgruppe Großhöflein



Foto: privat

**Name:** Philipp Tallian  
**Alter:** 18 Jahre  
**Geburtsdatum:** 12.08.1996  
**Adresse:** Kleinhöflein Hauptstraße 7  
**Derzeitige Aktivität:** Lehre als Chemielabortechniker beim Bundesamt für Weinbau, Leitung der Katholischen Jugend Kleinhöflein  
**Hobbys:** Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Kleinhöflein, Mitglied des Kleinhöfleiner Tennisverein



Foto: privat

Herzliche Einladung zum Jugendball 2015 am Samstag, 31. Jänner 2015 in der Volksschule Kleinhöflein!

## Zur Info: Neuer Kantor in Kleinhöflein

Wir freuen uns, dass Herr Hubert Händler - Lehrer an der Volksschule Kleinhöflein - ab September 2014 den Dienst als Kantor offiziell in unserer Pfarre übernommen hat. Prof. Josef Bauer vertritt ihn, wenn notwendig,

Pfarrer Willi Ringhofer



Foto: privat

## St. Vitus Chor—News

Wir schreiben den 18. September 2014, die erste Probe des wiederbelebten Kirchenchores von Kleinhöflein. Josef Bauer und ich wissen nicht genau was wir erwarten können... aber was wir erhofften, wurde auf jeden Fall erfüllt!

15 motivierte Sängerinnen und Sänger betreten den Probenraum, der fast zu klein scheint. Unsere erste Aufgabe: wir singen bei der Nachprimiz von P. Hans-Ulrich. Inzwischen haben wir es hinter uns gebracht und der Start ist gelungen. Schön war es, in einer vollen Kirche zu singen und das alles mit einem herzlichen brandneuen Priester!

Ab jetzt heißt es: neue Lieder entdecken, alte Lieder neu interpretieren, die Stimme weiterentwickeln und vor allem: Spaß haben beim Singen!

Was wünschen wir uns von unseren Sänger-

innen und Sängern? Motivation, Neugier, Offenheit für neue Sachen und natürlich gute Laune!! Soweit wir das jetzt schon einschätzen können, sind wir schon auf einem sehr guten Weg...

Was wir uns generell wünschen? Das wir mit unserem Chor die Messe zu einer richtigen Feier machen können, wobei wir unseren Glauben sowohl kräftig als auch zart verkünden möchten und wir auch die ganze Kirche mit unserem Enthusiasmus anstecken können.

Jeder der Lust zum Singen hat, ist willkommen! Die Proben sind jeden Donnerstag von 19.00 bis 20.30 Uhr im Pfarrhof Kleinhöflein. Besonders willkommen sind Alt- und Bass-Stimmen!

Linde Devos

### Impressum:

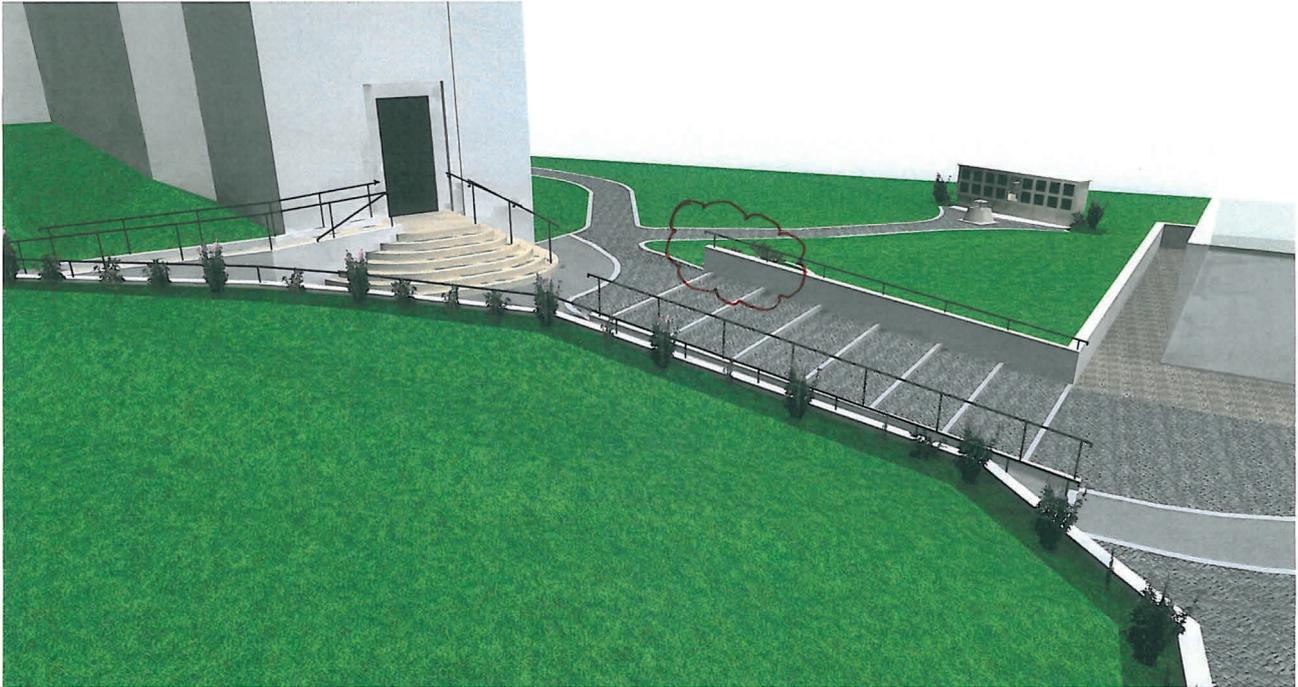
Informationen der Pfarre Kleinhöflein

Mitarbeiter: H. Binder, F. Buu Dapa, A. Hofherr, W. Ringhofer, F. Petrik, G. Klampfer-Heider

Online unter: [www.martinus.at/kleinhoeflein](http://www.martinus.at/kleinhoeflein)

Für den Inhalt verantwortlich: Heidi Binder

## Kirche—Umbau Vorplatz



Seit einigen Jahren gab es immer wieder die Idee eines barrierefreien Zugangs zu unserer Kirche. Zuerst war der Plan, diesen beim Seiteneingang zu machen. Dafür wäre aber ein Glasvorbau notwendig gewesen, damit im Winter die Kälte nicht in die Kirche gelangt. Diesen Vorschlag hat das Bundesdenkmalamt strikt abgelehnt.

Gemeinsam mit Walter Sommer entstand dann Schritt für Schritt die Idee für die jetzige Variante. Diese Planskizze (siehe oben) wurde dem Bauamt der Diözese und dem Bundesdenkmalamt vorgelegt. Zum Thema barrierefrei und behindertengerecht wurden wir von Seiten der Gemeinde durch den Behindertenbeauftragten Mag. Rodlauer unterstützt.

Nach einigen weiteren Besprechungen wurde das OK gegeben und Walter Sommer konnte mit der Planung der Ausführung beginnen. Inzwischen ist die Baustelle schon fortgeschritten und wenn das Wetter passt, müsste der neugestaltete Vorplatz und der barrierefreie Zugang bis Weihnachten fertig sein.

Im Zuge dessen wird auch ein befestigter Zugang zum Urnenhain gemacht und der Platz davor gestaltet. Dafür wird der Pressstein aus dem alten "Presshaus" des Pfarrhofs als Sockel verwendet und eine Kerzenlaterne aufgestellt.

Die Kosten für dieses Bauprojekt betragen voraussichtlich € 140.000. Ein großer Teil davon wird mit Geldern des diözesanen Bauamtes und von der Visitation 2013 finanziert. Wir haben dieses Vorhaben den Verantwortlichen der Stadt und dem Land vorgestellt und sie haben uns finanzielle Unterstützung zugesagt. So bitten wir auch Jung und Alt, dieses Projekt zu unterstützen. Ich glaube, der liebe Gott hat nichts dagegen, wenn wir jetzt einmal etwas für die Menschen tun. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen/Euch eine gute Zeit! Bis zum nächsten Blick- da gibt es weitere Berichte!

Martin Schweifer

## Mut und Unvernunft

Sie war 15 Jahre alt, als sie einen gezielten Schuss in den Kopf bekam, weil sie sich dafür einsetzte, dass Mädchen in die Schule gehen dürfen. Mit 16 hatte sie bereits eine Autobiografie veröffentlicht, deren Lektüre in den Schulen ihres Heimatlandes verboten ist. Nun ist sie 17 und die jüngste Nobelpreisträgerin der Geschichte; und meiner Ansicht nach auch die mutigste. Malala Yousafzai, diesjährige Friedensnobelpreisträgerin, hat sich – selbst fast noch ein Kind – den Taliban gestellt und sich nicht einschüchtern lassen. Sie weiß, dass ihr in ihrer Heimat nach dem Leben getrachtet wird, weil sie sich für eine gute Ausbildung für Mädchen einsetzt. Aber sie lässt sich nicht einschüchtern und kämpft mutig weiter für Kinderrechte, für Menschenrechte, für Frauenrechte.

Wie kleinmütig – im wahrsten Sinn des Wortes – sind dagegen wir oft! Je höher der Wohlstand und die Sicherheit, in der wir leben, desto größer scheint die Angst, etwas davon zu verlieren. Ich erlebe es immer wieder, dass diejenigen die Mutigsten sind, die wirklich einiges zu verlieren haben und dass jene die Großzügigsten sind, die selbst nicht im Überfluss leben. Kann es sein, dass jede gewonnene Sicherheit zu immer mehr Angst vor deren Verlust führt? Braucht es also immer mehr Mut, sich für das einzusetzen, was uns wirklich wichtig ist, je etablierter wir in unserem Leben sind? Mutig sein heißt in unserem abgesicherten Leben wohl auch bereit zu sein, das scheinbar Unvernünftige zu tun.

War Jesus eigentlich vernünftig? Darüber muss ich mal wieder nachdenken.

Regina Petrik

## Sternsingen bringt Segen weltweit



Bild: Dreikönigsaktion

### Herzliche Einladung!

Wir sind dieses Jahr am 4.1.2015 in Kleinhöflein unterwegs!

### Sei dabei!

Melde Dich bitte bis

18. Dezember 2014 bei uns!

Wir freuen uns auf Dich!

LG

**Irmgard Schweifer (0664/3510450)**

**Gerda Kirchknopf (0676/880708479)**



Bild: Dreikönigsaktion

# Kleinhöfleiner Adventkalender 2013

Wir wollen auch heuer wieder im Advent unsere Fenster öffnen. Beginnend mit dem 1. Dezember bis zum Ende der Weihnachtsfeiertage (6. Jänner) soll unser Adventkalender leuchten.

Mo., 1.12.	VOLKSSCHULE, Klh. Hauptstr. 8
Di., 2.12.	PFARRHOF, Wiener Str. 31
Mi., 3.12.	Fr. Bader, Joh. Kodatschstr. 3
Do., 4.12.	Fam. Schweifer, Kl. Hauptstr. 54
Fr., 5.12.	KIRCHE
Sa., 6.12.	PFARRHEIM, Kl. Hauptstr. 30
So., 7.12.	Fam. Tallian, Kl. Hauptstr. 7
Mo., 8.12.	Fam. Kaiser, Kl. Hauptstr. 70
Di., 9.12.	Fam. Billes, Kl. Hauptstr. 37
Mi., 10.12.	Fam. Glauber, Joh. Kodatschstr. 7/ Unt. Kirchbergg.
Do., 11.12.	KINDERGARTEN, Wiener Str. 33
Fr., 12.12.	Fam. Leeb, Katersteinstr. 2
Sa., 13.12.	Fam. Kainz, Muskatweg 6
So., 14.12.	Fam. Holler/Baumgarten, Magdalensiedlung 15
Mo., 15.12.	Fam. Haenlein, Kl. Hauptstr. 14



Foto: privat

Di., 16.12.	Fam. Binder, Kl. Hauptstr. 28
Mi., 17.12.	Fam. Pfann, Josef Lentsch Str. 17
Do., 18.12.	Fam. Metzger, St. Vitus Str. 5
Fr., 19.12.	Fam. Klikovits, Kl. Hauptstr. 19
Sa., 20.12.	Fam. Petrik, Teichgasse 3
So., 21.12.	TENNISCLUB KLEINHÖFLEIN
Mo., 22.12.	Fam. Zechmeister, Kl. Hauptstr. 57
Di., 23.12.	Fam. Heuduschits, Unt. Kirchbergg. 29
Mi., 24.12.	MARTINSHOF

## Todesfälle

22. Juni 2014	Eleonore Maria Strohmaier, 91 Lj.
1. Juli 2014	Gertraud Theresia Schreiner, 63 Lj.
13. September 2014	Ulrike Tack-Hillebrand, 56 Lj.
23. September 2014	Barbara Gras, 90 Lj.
8. Oktober 2014	Maria Zechmeister, 89 Lj.
1. November 2014	Johann Georg Wagner, 64 Lj.

## Trauungen

3. Juli 2014	Elisabeth Stefan-Hofherr Harald Hofherr
2. August 2014	Zhangping Du Werner Billes

## Taufen

12. Juli 2014	Lorenz Rudolf Kaiser
17. August 2014	Daniel Bajzek
18. Oktober 2014	Angelika Kropf



Foto: victoria p.–Fotolia.com

## Geburtstage

Dezember 2014	
Ernst Evelyn	50 Jahre
Trieb Thomas	50 Jahre
Jänner 2015	
Halbwax Andreas	50 Jahre
Marinics Josef	60 Jahre
Erdt Matthias	60 Jahre
Wagner Franciska	80 Jahre
Freiler Rosa Maria	50 Jahre
Hebenstreit Christine	95 Jahre
Szauer Matthias	80 Jahre
Bauer Helene	70 Jahre
Februar 2015	
Steindl Johannes	50 Jahre
Pfann Wilma	50 Jahre
Kirchknopf Karin	50 Jahre
Tietzer Franz	50 Jahre

## Geburtstage

Februar 2015	
Nemeth Aloysia	94 Jahre
Frank Christian	50 Jahre
Pirecki Maria	60 Jahre
März 2015	
Werschlein Johann	80 Jahre
Wallner Maria	60 Jahre
Erdt Theresia	90 Jahre
Högerl Franz	80 Jahre
Wild Christian	50 Jahre
Dreo-Tancsics Eva	50 Jahre
April 2015	
Erdt Maria	92 Jahre
Högerl Katharina	80 Jahre
Kirchknopf Theresia	80 Jahre
Waldherr Maria	80 Jahre
Halbwax Engelbert	50 Jahre

## Spenden

15. Juni 2014	Dreifaltigkeits-Sammlung	€ 859,-
13. Juli 2014	„Peterspfennig“	€ 100,-
27.7.2014	Christophorus-Sammlung	€ 322,-
26.10.2014	MISSIO-Sammlung	€ 150,-
19. 9. 2014	Kollekte Primíz	€ 1.323,-

## Termine... Termine...

*Sonntag, 23. November*

### Christkönigssonntag

9.00 Uhr Christkönig Jugend-Sonntag  
Gottesdienst mit der Combo

*Samstag, 29. November*

ab Adventkranzflechten im Pfarrhof  
16.00 Uhr Kleinhöflein

17.30 Uhr Segnung der Adventkränze—  
Herzliche Einladung!

### Roraten

Im Dezember jeden  
Montag um 18.00 Uhr,  
Mittwoch um 6.00 Uhr,  
Samstag um 6.00 Uhr  
anschließend Frühstück am  
Mittwoch, 3.12.  
Mittwoch, 10.12.  
Samstag, 20.12.

*Mittwoch, 24. Dezember*

### Heiliger Abend

15.30 Uhr Kinderandacht (Wortgottesdienst und  
Krippenspiel)

24.00 Uhr Christmette

*Donnerstag, 25. Dezember*

### Christtag—Hochfest der Geburt Christi

9.00 Uhr Festgottesdienst

*Freitag, 26. Dezember*

### Stefanitag

9.00 Uhr Gottesdienst und Apfel- und  
Salzsegnung

*Freitag, 27. Dezember*

### Heiliger Johannes

17.00 Uhr Messe und Weinsegnung

*Dienstag, 31. Dezember*

### Silvester

16.30 Uhr Messfeier und Dank zum Jahresschluss

*Mittwoch, 1. Jänner*

### Epiphanie

9.00 Uhr Gottesdienst

## Termine... Termine...

*Sonntag, 4. Jänner*

9.00 Uhr Gottesdienst mit der Combo, Segnung  
und Entsendung der Sternsinger—  
Dreikönigsaktion 2015

*Dienstag, 6. Jänner*

### Dreikönigstag

9.00 Uhr Gottesdienst

*Montag, 2. Februar*

### Maria Lichtmeß

17.30 Uhr Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Gottesdienst (mitgebrachte Kerzen  
werden gesegnet) Blasiussegen

*Mittwoch, 18. Februar*

### Aschermittwoch

17.30 Uhr Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Gottesdienst mit Aschenkreuzauflegung

*Sonntag, 1. März*

### Anbetungstag

9.00 Uhr Heilige Messe—Aussetzung des  
Allerheiligsten  
Anbetung nach Einteilung

15.00 Uhr Eucharistische Andacht und Einsetzung

*Freitag, 6. März*

### Weltgebetstag der Frauen

vorauss. In der Evangelischen Kirche Eisenstadt.  
19.00 Uhr Im Mittelpunkt stehen die Frauen der  
Bahamas

*Sonntag, 15. März*

### Voraussichtlich Fastensuppen-Essen

### Familienwortgottesdienste

Jeden ersten Sonntag im Monat um 10.30 Uhr  
in der Pfarrkirche  
Nächste Termine:

7. 12., 1. 2., 1. 3., 5.4., 3. 5. (Gottesdienst für alle, die  
den Weg nach Loretto nicht auf sich nehmen  
können), 7. 6., 5. 7.

Pfarrkanzleistunden sind dienstags von  
8.00 bis 11.00 Uhr (Sekretärin: Heidi Wagner)